

Meister-Workshop 3: Aufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen der Produktionsplanung - Arbeit vorbereiten, Arbeit verbessern

Folgende Schwerpunktthemen werden Ihnen durch Dipl.-Ing. Hubert Gruner, Gruner Ingenieurbüro, vorgestellt und mit Ihnen intensiv diskutiert :

- Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung
- Grundlagen der Unternehmensorganisation
- Betriebswirtschaftliche Aspekte der Produktionsplanung
- Grunddatenverwaltung in der Produktionsplanung
- Kundenorientierte Auftragsabwicklung
- Entwicklungs- und Konstruktionsbetreuung
- Aufgaben im Rahmen der Qualitätsplanung und -sicherung
- Gestaltung von wettbewerbsfähigen Arbeitssystemen
- Aufgaben der Zeitwirtschaft
- Planung und Einsatz von Betriebsmitteln

23.-24. September 2010

Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

Ein AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte (Fertigungs-, Montage-, Segment-, Fraktalleiter, Gruppenleiter, Meister, Linienverantwortliche, etc.), die ihr Wissen zur Leistungssteigerung ihres Verantwortungsbereiches kompakt und kompetent erweitern möchten.

Ablauf des Workshops für Werkstattführungskräfte 23.-24. September 2010

Donnerstag, 23. September 2010

- 10.00 Begrüßung, Kennenlernen der Teilnehmer**
- Vorstellungsrunde, Ihre Erwartungen, Ihre Zielsetzung, Einführung in das Thema

10.30 Grundlagen der Produktionsplanung und -steuerung

- Funktionen der Produktionsplanung und -steuerung
- Zielsystem der Produktionsplanung und -steuerung

Grundlagen der Unternehmensorganisation

- Die Aufbauorganisation
- Die Ablauforganisation
- Moderne Organisationsformen
- Schlanke Produktion und schlanke Produktionsplanung

- 12.30** Gemeinsames Mittagessen

13.30 Betriebswirtschaftliche Aspekte

- Einflussparameter der Produktionsplanung auf betriebswirtschaftliche Ziele
- Abbildung der Kostenstellenstruktur auf die betriebliche Aufbau- und Ablauforganisation
- Aufgaben und Ziele der Kostenrechnung
- Schnittstelle Produktionsplanung und Kostenrechnung
- Aufgaben im Rahmen der Kostensenkung

Grunddatenverwaltung in der Produktionsplanung

- Anforderungen an die Konzeption einer betrieblichen PPS-Standardsoftware
- Grunddatenverwaltung in der PPS
- Die Daten für die Produktionsplanung
- Die Werkstattführungskraft und ihre Aufgaben im Rahmen der Grunddatenverwaltung

- 15.10** Kaffee- und Teepause

15.30 Kundenorientierte Auftragsabwicklung

- Von der Angebots- zur Auftragsbearbeitung
- Grundlagen der Angebotskalkulation
- Grundlagen der Lieferterminplanung
- Arbeiten mit standardisierten Netzplänen
- Einbindung der Angebotsbearbeitung in die Aufbau- und Ablauforganisation

- 17.00 Zusammenfassung des 1. Tages, Vorschau auf den kommenden Tag und Fixierung spezifischer Schwerpunkte auf Wunsch.**

Freitag, 24. September 2010

08.30 Entwicklungs- und Konstruktionsbetreuung

- Organisationsformen in Entwicklung und Konstruktion - Simultaneous Engineering
- Aufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen der Entwicklungs- und Konstruktionsberatung
- Schwachstellenanalyse
- Wege zur fertigungs- und montagegerechten Produktgestaltung

Aufgaben im Rahmen der Qualitätsplanung und -sicherung

- Grundsätze einer modernen Qualitätssicherung
- Fehlermöglichkeits- und Einflussanalyse (FMEA)
- Qualitätssicherung von Zulieferern
- Neue Wege im Qualitätsmanagement: kaizen, poka yoke, Total Quality Control

- 10.15** Kaffee- und Teepause

10.30 Gestaltung von wettbewerbsfähigen Arbeitssystemen

- Systematik der Fabrikplanung
- Layoutplanung
- Optimierung von Arbeitssystemen: Von Ist- zum Soll-Value Stream Mapping
- Über Cardboard-Engineering zum flexiblen Arbeitssystem
- Einsatz von Problemlösetechniken bei der Gestaltung neuer Arbeitssysteme

- 12.30** Gemeinsames Mittagessen

13.30 Aufgaben der Zeitwirtschaft

- Aufgaben und Ziele der Zeitwirtschaft
- Von der Zeitwirtschaft zum Zeitmanagement
- Datenermittlung und Verwendung der Daten

Planung und Einsatz von Betriebsmitteln

- Ziele und Einsatz eines Betriebsmittelverwaltungssystems (BMV)
- Beziehungszusammenhänge des BMV
- Betriebsmittel-Reservierung, -Kommissionierung und Zustandsverwaltung

- 16.30 Zusammenfassung, abschliessende Diskussion und Feedback zum Workshop**

Ende des Workshops ca. 17.00 Uhr

Zum Thema: Eine der Schlüsselfunktionen mit denen sich die Werkstattführungskraft zu beschäftigen hat ist die Produktionsplanung. In der Regel erhält er aus der Arbeitsvorbereitung die entsprechenden Informationen für sein Agieren. Oft aber gilt es, zu reagieren auf Abweichungen, Terminänderungen, Kapazitätsausfälle und anderen Problemen, die die Werkstattführungskraft oft mit einfachsten Bordmitteln kompensieren muss. Grundlegendes Wissen zu Aufgaben und Methoden der Produktionsplanung sind hierbei sehr hilfreich. Aber auch zum eigenständigen Handeln, etwa bei Aufgaben der Kostensenkung, bei der Planung und Umsetzung neuer Arbeitssysteme ist Wissen, wie was wann mit welchem Aufwand und Nutzen gemacht werden kann, von Vorteil. Die Werkstattführungskraft muss ihre Zeiten kennen, um daraus Rückschlüsse auf die Einhaltung der Leistungsstandards schließen und bei Abweichungen entsprechend handeln zu können. Sie muss die wichtigsten Strategien moderner Qualitätssicherung kennen, um vorbeugende Maßnahmen zur Fehlervermeidung einleiten zu können. Seine Rückmeldungen bzw. die seiner Mitarbeiter fließen in das betriebliche ERP ein. Für die Qualität der Grunddaten tragen diese Rückmeldungen entscheidend bei. Deshalb ist das Wissen über die Grunddatenverwaltung ebenso wichtig wie die Überwachung der Qualität der Grunddaten. Die Werkstattführungskraft steht im Zentrum vieler planerischer Handlungen. Dabei geht es neben der Vorbereitung der Arbeit auch darum, Arbeit stetig zu verbessern und die Verbesserungen zu verfolgen. Betriebswirtschaftliche Kenntnisse helfen hierbei, eingeleitete Maßnahmen auch entsprechend zu verfolgen und zu bewerten. Um seine Aufgaben ziel- und leistungsgerecht erfüllen zu können benötigt die Werkstattführungskraft Wissen, dass wir mit unserem Workshop bezogen auf die Produktionsplanung vermitteln möchten.

Zielgruppe: Mit unserem Workshop wenden wir uns an Werkstattführungskräfte wie Fertigungs-, Montage-, Fraktal- oder Segmentleiter, Meister, Gruppenleiter, Gruppenkoordinatoren und Linienverantwortliche, die ihr Wissen den Herausforderungen der Zeit anpassen wollen sowie an einem Austausch von Erfahrungen über den eigenen Status, ihre gewandelte Rolle und ihre Perspektiven innerhalb eines kompetenten Teilnehmerkreises interessiert sind.

Ihr Referent für den Workshop ist **Herr Dipl.-Ing. Hubert Gruner**. Herr Gruner ist u.a. nach Ingenieurtätigkeiten an der technischen Hochschule Zwickau heute als freiberuflicher Berater im Netzwerk mit verschiedenen Partnern in den Aufgabenbereichen Arbeitsgestaltung, Betriebsorganisation, Produktionsplanung und -steuerung sowie Kostenwesen aktiv. Er ist REFA-Lehrer und -Berater sowie GMA-Fachmann (Systeme vorbestimmter Zeiten). Herr Gruner wird sein fundiertes Wissen und seine Erfahrungen zur ständigen Optimierung der Wertschöpfungsprozesse hin zu schlanken, vernetzten Unternehmensstrukturen in den Workshop einbringen.

Wir freuen uns darauf, Sie als Teilnehmer des Workshops in Kelsterbach begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen

AWF - Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.

Zu den AWF-Meister-Workshops: Die *AWF-Meister-Workshops* bilden eine lose Reihe von Workshops, in denen speziell für Werkstattführungskräfte praxisrelevante und aktuelle Themen einer modernen Produktionsorganisation durch erfahrene Trainer vorgestellt werden. Entsprechend den gewandelten Aufgaben des klassischen Meisters hin zu einer Führungskraft mit zunehmender Verantwortung für die Leistungssteigerung seines Verantwortungsbereiches bieten die Workshops Themen an, die die Werkstattführungskraft mit Methoden, Instrumenten, Handlungsweisen, Sachwissen, Zusatzwissen und Erfahrungen unterstützen. Es gilt, die Werkstattführungskraft in ihrer umfassenden Aufgabenbewältigung zu unterstützen. Die Workshop-Reihenfolge kann beliebig je nach Aufgabenschwerpunkt gewählt werden.



Einzelheiten zum Meister Workshop

Über den AWF - Arbeitsgemeinschaften e.V.

Tagungsort: Mercure Airport Hotel
Am Weiher 20
65451 Kelsterbach
Tel: 0 61 07 - 76 80
Fax: 0 61 07 - 80 60
www.novotel.de

Die Zimmerreservierung: Im Tagungshotel wurden Zimmer zum Vorzugspreis vorab reserviert. Bitte nehmen Sie die Reservierung Ihres Zimmers unter Hinweis auf das AWF-Workshop selbst vor oder, sofern Sie eine Reservierung durch den AWF wünschen, **kreuzen** Sie dies bitte unten an.

Ihre Anmeldung können Sie formlos als Brief, Fax, eMail oder telefonisch an folgende Anschrift richten:

AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.
An der Pforte 23a
64521 Groß-Gerau
Telefon 0 61 52 - 18 77 0
Telefax 0 61 52 - 18 77 18
eMail info@awf.de

Anmeldeschluss ist Freitag, der 17.09.2010. Bei Abmeldung nach dem Anmeldeschluss müssen wir die halben, bei Nichterscheinen die gesamten Teilnahmegebühren in Rechnung stellen. Es ist selbstverständlich möglich, einen Ersatzteilnehmer zu benennen. Stornierungen bis zum **17.08.10** belasten wir mit einer Bearbeitungsgebühr von • 77,00.

Die Teilnahmegebühr beträgt • **790,00**
mehrwertsteuerfrei

Ab dem 2. Teilnehmer aus einem Unternehmen gewähren wir dem meldenden Unternehmen 10% Preisnachlaß auf den Gesamtpreis, ebenso bei der Buchung ab dem 3. Workshop. Ab dem 5. Workshop reduziert sich die Teilnahmegebühr um 15%. Im Teilnahmepreis sind enthalten: die Tagungsunterlagen und die Bewirtung.

Anmeldung zum AWF-Workshop für Werkstattführungskräfte 3

Aufgaben der Werkstattführungskraft im Rahmen der Produktionsplanung - Arbeit vorbereiten, Arbeit verbessern!

vom 23.-24. September 2010
in Kelsterbach, Mercure Airport Hotel

- Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **23.-24.09.2010**
 Bitte reservieren Sie mir im Tagungshotel ein Zimmer vom **22.-24.09.2010**

Der **AWF-Arbeitsgemeinschaften für Vitale Unternehmensentwicklung e.V.** ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, der technisch wissenschaftlich ausgerichtet ist und zur Kernaufgabe hat: **Aktiv für Wissen und Fortschritt zu agieren** und den überbetrieblichen Erfahrungsaustausch in der verarbeitenden Industrie zu fördern.

Hierzu dienen **Arbeitsgemeinschaften**, in denen sich Vertreter aus Unternehmen, Beratung und Forschung zusammenfinden, um gemeinsam über eine begrenzte Zeit hinweg aktuelle innovative Themen zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Des Weiteren bietet der AWF e.V. Veranstaltungen zur beruflichen **Aus- und Weiterbildung** an.

Insbesondere in unseren **Erfahrungsforen** ist es Ziel, Erfahrungen mit einem Spektrum innovativer Lösungen für unterschiedliche Zielgruppen und Themenbereichen einer breiten Fachöffentlichkeit zur Diskussion zu stellen.

Spezifische Erfahrungen am konkreten Beispiel bietet der AWF-e.V. in den **„Vor-Ort-Seminaren“**, in denen sich innovative Unternehmen einer begrenzten Anzahl von Teilnehmern mit den Aktivitäten präsentieren, mit denen sie erfolgreich die gewandelten Markterfordernisse erfüllen.

Kompakt-Seminare bieten Mitarbeitern aus produzierenden Unternehmen ein Forum des Wissenserwerbs, Diskussion und des Erfahrungsaustausches zu aktuellen Themenstellungen an.

Sollten Sie Fragen zu Arbeitsgemeinschaften, Aus- und Weiterbildung oder zur Begleitung von Veränderungsprozessen haben, rufen Sie uns an.

Gerne informieren wir Sie auch über die Möglichkeit, unsere Seminare in Ihrem Unternehmen durchzuführen.
Unter 0 61 52 - 18 77 0 stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung oder besuchen Sie uns im Internet:

www.awf.de

Bitte bei mehreren Anmeldungen kopieren

Name, Vorname _____
Titel/Funktion _____
Firma _____
Branche _____
Abteilung _____
Straße/Postfach _____
Plz _____ Ort _____
Telefon _____
Telefax _____
eMail: _____
Unterschrift/Datum _____